



BETRIEBSANLEITUNG



Einstufige Schneefräse

Modelle der Serie 522E

Hst.-Nr.	Beschreibung
1695090	522E, 5 PS Schneefräse
1695091	522E, 5 PS Schneefräse (CE)
7800080	SS5220E, 5 PS Schneefräse
7800083	ESS5220E, 5 PS Schneefräse (CE)

1740195-02

Rev 9/2006
TP 112-4364-02-SW-SN



Inhaltsverzeichnis

INHALT:

Sicherheitsvorschriften und -hinweise

Allgemeines	2
Einweisung	4
Vorbereitung	4
Betrieb	4
Kinder	5
Freiräumen eines verstopften Auswurfschachts	5
Service, Wartung und Lagerung	5
Emissionen	5
Identifikationsnummern	6
Aufkleber/Schilder	7

Zusammenbau der Schneefräse

Bedienelemente und Betrieb

Bedienelemente der Schneefräse	10
Bedienelemente des Motors und Startsystems	11
Allgemeiner Betrieb	12
Prüfungen vor jeder Inbetriebnahme	12
Auffüllen von Motoröl	13
Auffüllen von Kraftstoff	13
Anlassen des Motors	14
Abstellen des Motors	14
Bedienung der Schneefräse	15
Betriebshinweise	15
Nach jedem Einsatz	15
Lagerung nach der Saison	15
Inbetriebnahme nach der Lagerung	15

Routinemäßige Wartung

Schmierung	16
------------------	----

Fehlersuche und Service

Fehlersuche	17
Aus- und Einbau des Auswurfschachts	17
Aus- und Einbau der Abdeckungen	18
Austausch des Antriebsriemens	19
Wartung der Zündkerze	20
Einstellung des Schneckenantriebs-Seilzugs	21

Anhänge

Technische Daten	22
Ersatzteile und Zubehör	22
Technische Handbücher	22

VORSICHT

Vor Inbetriebnahme und Verwendung der Schneefräse alle in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheits- und Betriebsanweisungen lesen und befolgen.

Die Nichteinhaltung von Sicherheits- und Betriebsanweisungen kann zum Verlust der Kontrolle über das Gerät, zu schweren Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen, zur Beschädigung des Geräts sowie zu Sachschäden führen. Wichtige Vorsichts- und Warnhinweise sind im Text durch ein Warndreieck hervorgehoben.

VORSICHT

Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie bei gewissen Konzentrationen Krebserkrankungen, Geburtsfehler und andere reproduktive Schäden verursachen.



Betriebssicherheit

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines qualitativ hochwertigen Rasen- und Gartengeräts. Unsere Produkte sind so konstruiert und hergestellt, dass sie alle sicherheitsrelevanten Industrienormen erfüllen oder übertreffen.

Die Sicherheit von motorgetriebenen Geräten ist zum größten Teil vom Bediener abhängig. Der falsche Gebrauch oder die unsachgemäße Wartung kann zu Gefahren führen! Der Bediener ist für die Sicherheit des Geräts und der umstehenden Personen verantwortlich.

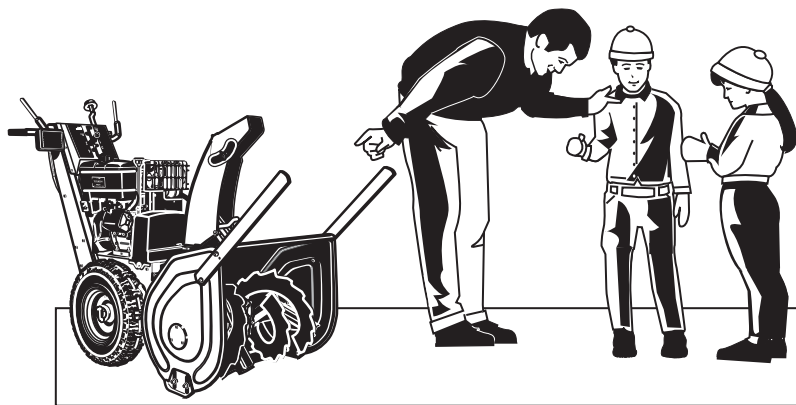
Gesunden Menschenverstand walten lassen und alle Arbeitsvorgänge gut durchdenken. Bei Fragen zur sicheren Durchführung von Aufgaben mit dem Gerät wenden Sie sich an einen Fachmann: Ihren örtlichen Vertragshändler.

Betriebsanleitung lesen

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen, die sowohl VOR als auch WÄHREND des Gerätebetriebs beachtet werden müssen.

Sie erläutert den sicheren Betrieb, die Ausstattungsmerkmale und Bedienelemente des Produkts sowie die erforderlichen Wartungsmaßnahmen, die den optimalen Betrieb des Geräts ermöglichen.

Die Sicherheitsvorschriften und -hinweise auf den folgenden Seiten sowie den Abschnitt „Betrieb“ vollständig lesen.



Kinder

Unzureichende Aufmerksamkeit des Bedieners in der Nähe von Kindern kann zu tragischen Unfällen führen. Kinder vom Arbeitsbereich fernhalten. Kinder interessieren sich für die Schneefräse und Schneeräumarbeiten. Niemals annehmen, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt gesehen wurden. Kinder von einem anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen beaufsichtigen lassen, wenn die Möglichkeit besteht, dass sie in den Arbeitsbereich geraten können.

NIEMALS KINDERN DIE BEDIENUNG DES GERÄTS ERLAUBEN! Dadurch können Kinder dazu ermuntert werden, sich einem laufenden Gerät zu nähern. Verletzungsgefahr! Wenn sich Kinder dem Gerät nähern, während es der Bediener nicht erwartet, können sie überfahren werden.

Bewegliche Teile

Dieses Gerät verfügt über zahlreiche bewegliche Teile, die den Bediener und andere Personen verletzen können. Bei ordnungsgemäßer Bedienung und Einhaltung aller in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Vorschriften ist die Sicherheit des Geräts jedoch gewährleistet.

Schnecke und Auswurfrad verfügen über rotierende Teile, die Gliedmaßen abtrennen können. Personen von einer laufenden Maschine fernhalten! Den Auswurfschacht NICHT mit den Händen freiräumen. Wenn der Auswurfschacht verstopft ist, den Motor abstellen, alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen und die Blockierung mit einem Reinigungswerkzeug oder einem Stück Holz beseitigen.

Zur weiteren Erhöhung der Sicherheit des Bedieners ist das Gerät mit einem Anwesenheitssystem ausgestattet. Dieses Sicherheitssystem NICHT modifizieren oder umgehen. Wenn die in diesem Handbuch beschriebenen Tests des Sicherheitsverriegelungssystems nicht erfolgreich verlaufen, sofort den Vertragshändler aufsuchen.



Ausgeworfene Objekte

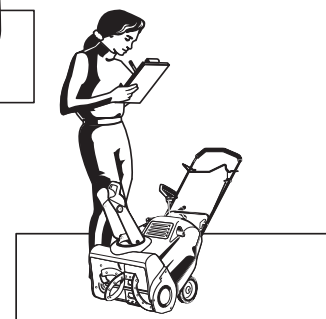
Dieses Gerät ist mit einer/m rotierenden Schnecke und Auswurfrad ausgestattet, die Schnee und Eis aufnehmen und auswerfen. Ausgeworfene Fremdkörper können schwere Verletzungen verursachen. Den Auswurfschacht NICHT auf Personen oder Sachanlagen richten, die durch ausgeworfene Fremdkörper verletzt bzw. beschädigt werden können. Fremdkörper VOR dem Arbeitsbeginn aus dem Arbeitsbereich beseitigen.

Personen von einer laufenden Maschine fernhalten! Wenn sich eine Person nähert, das Gerät sofort abstellen und die Person aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Kraftstoff und Wartung

Benzin ist äußerst leicht entflammbar. Benzindämpfe sind ebenfalls äußerst leicht entflammbar und können über große Entfernungen zu einer Zündquelle gelangen. Benzin darf ausschließlich als Kraftstoff verwendet werden – nicht als Lösungs- oder Reinigungsmittel – und darf nicht an einem Ort gelagert werden, wo sich Benzindämpfe ansammeln oder zu einer Zündquelle wie einer Zündflamme gelangen können. Kraftstoff muss in einem zugelassenen, dichten Kunststoffkanister gelagert werden. Wenn sich Kraftstoff im Tank der Schneefräse befindet, muss der Tankdeckel fest verschlossen sein. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

Die ordnungsgemäße Wartung ist für die Sicherheit und Leistung des Geräts äußerst wichtig. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Wartungsverfahren durchführen, insbesondere die regelmäßigen Tests des Sicherheitssystems.



Sicherheitsvorschriften und -hinweise

Dieses Gerät kann Gliedmaßen abtrennen und Objekte auswerfen. Diese Sicherheitsbestimmungen lesen und strikt einhalten. Nichtbeachtung dieser Bestimmungen kann zum Verlust der Kontrolle über das Gerät, zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen, zur Beschädigung des Geräts sowie zu Sachschäden führen. Wichtige Vorsichts- und Warnhinweise sind im Text durch ein Warndreieck  hervorgehoben.

EINWEISUNG

1. Vor Inbetriebnahme der Schneefräse alle Anweisungen in den Anleitungen lesen, verstehen und befolgen und sich mit den Bedienelementen sowie der ordnungsgemäßen Verwendung des Geräts vertraut machen. Vergewissern, wie das Gerät schnell angehalten und die Bedienelemente schnell ausgekuppelt werden können.
2. Niemals Kindern die Bedienung des Geräts erlauben. Erwachsene dürfen das Gerät erst nach ordnungsgemäßer Einweisung bedienen.
3. Andere Personen, besonders Kinder, und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
4. Bei der Bedienung des Geräts, besonders beim Rückwärtsfahren, vorsichtig vorgehen, um Ausrutschen oder Hinfallen zu vermeiden.

VORBEREITUNG

1. Den Arbeitsbereich vor Verwendung des Geräts sorgfältig untersuchen und alle Objekte wie Fußmatten, Schlitten, Bretter, Kabel usw. entfernen.
2. Vor dem Starten des Motors alle Antriebe auskuppeln und das Gerät in die Neutralstellung schalten.
3. Beim Betreiben des Geräts geeignete Winterbekleidung und rutschfestes Schuhwerk tragen. Keine lose Kleidungsstücke tragen, die sich in beweglichen Teilen verfangen können.
4. Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten – Kraftstoff ist leicht entflammbar.
 - (a) Ausschließlich zugelassene Kraftstoffbehälter verwenden.
 - (b) Das Gerät nicht auftanken, während der Motor läuft oder heiß ist.
 - (c) Den Kraftstofftank im Freien und äußerst vorsichtig füllen. Das Gerät niemals in Gebäuden betanken. Den Tankdeckel wieder fest schließen und verschütteten Kraftstoff aufwischen.
 - (d) Kraftstoffbehälter nie in einem Fahrzeug oder auf der Ladefläche eines Trucks oder Anhängers mit Kunststoffboden füllen. Behälter vor dem Füllen stets vom Fahrzeug entfernt auf den Boden stellen.
 - (e) Benzinbetriebene Ausrüstung möglichst aus dem Truck oder Anhänger nehmen und auf dem Boden betanken. Falls dies nicht möglich ist, diese Ausrüstung mit Hilfe eines tragbaren Behälters anstelle einer Zapfpistole füllen.
 - (f) Die Zapfpistole ständig mit dem Rand des Kraftstofftanks oder der Behälteröffnung in Kontakt halten, bis der Tank/Behälter vollständig gefüllt ist. Keine Vorrichtung mit feststellbarer Zapffunktion verwenden.
 - (g) Den Tank-/Behälterdeckel wieder fest schließen und ggf. verschütteten Kraftstoff aufwischen.
 - (h) Falls Kraftstoff auf Kleidung verschüttet wurde, die Kleidung sofort wechseln.
5. Netzkabel und Steckdosen für alle Geräte mit elektrischen Antriebs- und Startermotoren entsprechend den Angaben des Herstellers verwenden.
6. Das Schneckengehäuse auf Kies- oder Schotterwegen hoch genug einstellen.
7. Keine Einstellungen bei laufendem Motor durchführen (außer wenn dies ausdrücklich vom Hersteller empfohlen wird).
8. Den Motor und die Schneefräse vor dem Schneeräumen auf die Außentemperaturen anpassen lassen.
9. Beim Betrieb bzw. bei Einstellungs- oder Reparaturverfahren stets eine Schutzbrille oder einen Augenschutz tragen, um die Augen vor Objekten zu schützen, die von der Schneefräse ausgeworfen werden können.

BETRIEB

1. Hände und Füße von rotierenden Teilen fernhalten. Stets von der Öffnung des Auswurfschachts fernhalten.
2. Besondere Vorsicht ist beim Betrieb auf Kieswegen sowie beim Betrieb auf oder Überqueren von Wegen oder Straßen nötig. Immer auf verborgene Gefahren und den Verkehr achten.
3. Nach dem Anstoßen an ein Hindernis den Motor abstellen, das Zündkabel abklemmen, das Kabel von Elektromotoren abklemmen und die Schneefräse sorgfältig auf Schäden untersuchen. Erforderliche Reparaturen vor der Weiterarbeit durchführen.
4. Wenn die Schneefräse übermäßig vibriert, den Motor abstellen und die Ursache unverzüglich prüfen. Vibrationen sind gewöhnlich ein Anzeichen für ein Problem.
5. Vor Verlassen der Bedienerposition, vor Reinigung des Schnecken-/Auswurfschachtes oder des Auswurfschachts und vor Durchführung von Reparaturen, Einstellungen oder Prüfungen den Motor abstellen.
6. Vor der Reinigung, Reparatur oder Prüfung des Geräts sicherstellen, dass Schnecke/Auswurfschacht und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Das Zündkabel abklemmen und von der Zündkerze fernhalten, um unbeabsichtigtes Starten des Motors zu verhindern.
7. Den Motor nur zum Anlassen oder zum Transport der Schneefräse aus einem oder in ein Gebäude in Innenräumen laufen lassen. Stets für gute Belüftung sorgen – Abgase sind tödlich.
8. Bei Arbeiten an Hängen äußerst vorsichtig vorgehen. Das Gerät nicht an steilen Hängen verwenden.
9. Die Schneefräse nur mit ordnungsgemäß angebrachten und funktionierenden Abdeckungen und Schutzvorrichtungen betreiben.
10. Den Auswurf nicht auf Personen richten sowie nicht auf Bereiche, in denen Sachschäden entstehen können. Kinder und andere Personen fernhalten.
11. Schnee nicht mit zu hoher Geschwindigkeit räumen, um den Motor nicht zu überlasten.
12. Das Gerät auf rutschigem Boden nicht mit hohen Geschwindigkeiten betreiben. Beim Rückwärtsfahren stets nach hinten schauen und vorsichtig vorgehen.
13. Den Antrieb von Schnecke/Auswurfschacht auskuppeln, wenn die Schneefräse transportiert oder nicht verwendet wird.
14. Ausschließlich vom Hersteller der Schneefräse zugelassene Anbaugeräte oder Zubehörteile (wie z. B. Radgewichte, Gegengewichte oder Kabinen) verwenden.
15. Die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder unzureichenden Lichtverhältnissen betreiben. Immer auf guten Halt achten und die Griffe stets gut festhalten. Beim Betrieb der Schneefräse stets langsam gehen.
16. Den Motor oder Schalldämpfer nicht berühren, wenn diese Teile heiß sind.
17. Den Winkel des Auswurfschachts auf einen sicheren Auswurf einstellen, wenn die Schneefräse in der Nähe von Glasscheiben, Fahrzeugen, Fensteröffnungen, Abhängen usw. betrieben wird.
18. Den Auswurfschacht niemals auf Personen richten. Niemand erlauben, sich vor dem Gerät aufzuhalten, wenn es in Betrieb ist.
19. Die Schneefräse nicht bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen. Stets die Schnecken- und Fahrtriebshebel auskuppeln, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
20. Die Schneefräse nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen betreiben.

21. Der Bediener ist für Verletzungen von Personen bzw. Sachschäden verantwortlich.
22. Untersuchungen haben ergeben, dass Bediener im Alter ab 60 Jahren überproportional in Unfälle mit Verletzungen durch motorgetriebene Geräte verwickelt sind. Diese Bediener sollten ihre Fähigkeit zur sicheren Bedienung des Geräts realistisch einschätzen, um sich und andere Personen vor Verletzungen zu schützen.
23. KEINE langen Schals oder andere lose Kleidungsstücke tragen, die sich in beweglichen Teilen verfangen können.
24. Hindernisse können durch Schnee verdeckt sein. Alle Hindernisse aus dem zu räumenden Bereich entfernen.

KINDER

Unzureichende Aufmerksamkeit des Bedieners in der Nähe von Kindern kann zu tragischen Unfällen führen. Kinder interessieren sich für die Schneefräse und Schneeräumarbeiten. Niemals annehmen, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt gesehen wurden.

1. Kinder aus dem Arbeitsbereich fernhalten und von einem anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen beaufsichtigen lassen.
2. Stets auf Kinder achten und das Gerät abstellen, wenn sich Kinder nähern.
3. Niemals Kindern die Bedienung des Geräts erlauben.
4. Bei Annäherung an nicht einsehbare Ecken, Sträucher, Bäume oder andere Objekte, die die Sicht beeinträchtigen können, besonders vorsichtig vorgehen.

FREIRÄUMEN EINES VERSTOPFTEN AUSWURFSCHACHTS

Kontakt von Händen mit dem rotierenden Flügelrad im Auswurfschacht ist die häufigste Ursache für Verletzungen im Zusammenhang mit Schneefräsen. Den Auswurfschacht niemals mit den Händen freiräumen.

Den Auswurfschacht wie folgt freiräumen:

1. DEN MOTOR ABSTELLEN.
2. 10 Sekunden lang warten, um sicherzustellen, dass das Auswurfrad zum Stillstand gekommen ist.
3. Stets ein Reinigungswerkzeug verwenden – nicht mit den Händen in den Schacht greifen.

SERVICE, WARTUNG UND LAGERUNG

1. Scherbolzen und andere Bolzen/Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen, um die Funktionstüchtigkeit und Betriebssicherheit des Geräts zu gewährleisten.
2. Das Gerät niemals mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude lagern, in dem Zündquellen wie Heißwasserspeicher, Heizgeräte oder Wäschetrockner vorhanden sind. Den Motor vor der Lagerung in geschlossenen Räumen abkühlen lassen.
3. Genaue Anweisungen zur Langzeitlagerung der Schneefräse der Betriebsanleitung entnehmen.
4. Sicherheits- und Hinweisschilder nach Bedarf reinigen oder ersetzen.
5. Das Gerät nach der Schneeräumung einige Minuten lang laufen lassen, um die Vereisung von Schnecke/Auswurfrad zu vermeiden.
6. Falls Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor nicht starten, sondern das Gerät aus der Gefahrenzone bringen und von jeglichen Zündquellen fernhalten, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
7. Beim Betanken des Geräts nach dem Transport oder der Lagerung stets alle Vorschriften zur sicheren Handhabung von Kraftstoff einhalten.

8. Die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Motors zur Vorbereitung der Lagerung befolgen, bevor das Gerät für kürzere oder längere Zeit gelagert wird.
9. Die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Motors zur ordnungsgemäßen Wiederinbetriebnahme befolgen, bevor das Gerät nach der Lagerung wieder verwendet wird.
10. Sicherheits- und Hinweisschilder nach Bedarf reinigen oder ersetzen.
11. Muttern und Schrauben fest angezogen und die Ausrüstung in gutem Zustand halten.
12. Sicherheitseinrichtungen niemals modifizieren. Die ordnungsgemäße Funktion regelmäßig prüfen und erforderliche Reparaturen durchführen.
13. Komponenten können verschleifen, beschädigt werden oder altern. Komponenten regelmäßig überprüfen und nach Bedarf durch Originalteile ersetzen.
14. Die Funktion der Bedienelemente regelmäßig prüfen und Bedienelemente nach Bedarf einstellen oder warten.
15. Bei der Durchführung von Reparaturen ausschließlich vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwenden.
16. Die Herstellerspezifikationen für alle Einstellungen stets einhalten.
17. Größere Service- und Reparaturarbeiten ausschließlich von autorisierten Servicewerkstätten durchführen lassen.
18. Größere Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden. Falsch ausgeführte Servicearbeiten können zu Betriebsgefahren, zu Geräteschäden und zum Verlust der Herstellergarantie führen.
19. Scherbolzen und andere Bolzen/Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen, um die Funktionstüchtigkeit und Betriebssicherheit des Geräts zu gewährleisten.

EMISSIONEN

1. Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie bei gewissen Konzentrationen Krebserkrankungen, Geburtsfehler und andere reproduktive Schäden verursachen.
2. Die relevanten Informationen (Emissions Durability Period und Air Index) auf dem Emissionsschild des Motors beachten.

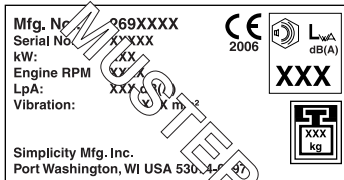
ZÜNDANLAGE

1. Dieses Funkenzündungssystem entspricht den Anforderungen der kanadischen Norm ICES-002.

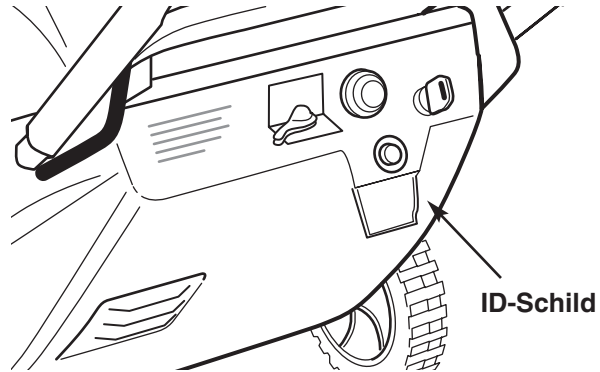
Identifikationsnummern



Nordamerikanische Modelle



CE-Modelle



Diese Nummern MÜSSEN bei Kontaktierung des Vertragshändlers bzgl. Bestellung von Ersatzteilen, Service oder Informationen angegeben werden.

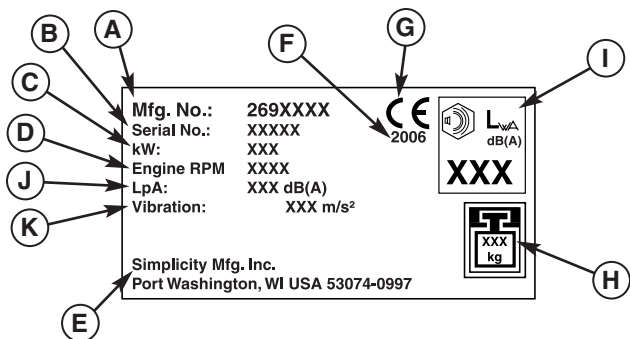
Modellbezeichnung/-nummer, Identifikationsnummern des Herstellers und Seriennummer des Motors in die dafür vorgesehenen Felder der folgenden Tabelle eintragen. Bzgl. der Anordnung dieser Nummern auf dem Typenschild die folgenden Referenzbuchstaben zu Rate ziehen.

HINWEIS: Die Anordnung der Identifikationsnummern des Motors der Betriebsanleitung des Motors entnehmen.

SCHNEEFÄHRE – REFERENZDATEN	
Modellbezeichnung/-nummer	
Schneefräsen-Herstellernummer	Schneefräsen-Seriennummer
Mähwerk-Herstellernummer	Mähwerk-Seriennummer
Name des Händlers	Kaufdatum
MOTOR – REFERENZDATEN	
Motormarke	Motormodell
Motortyp/-spezifikation	Motorcode/Seriennummer

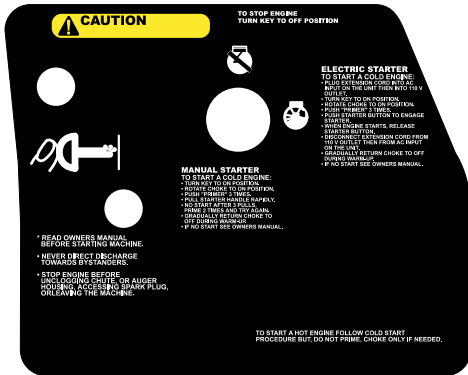
ID-SCHILD VON CE-MODELLEN

- A. Identifikationsnummer des Herstellers
- B. Seriennummer des Herstellers
- C. Nennleistung in Kilowatt
- D. Maximale Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute
- E. Anschrift des Herstellers
- F. Baujahr
- G. CE-Zeichen
- H. Gewicht in Kilogramm
- I. Schallpegel in Dezibel
- J. Schalldruckpegel an der Bedienerposition in Dezibel
- K. Vibration



SICHERHEITSSCHILDER

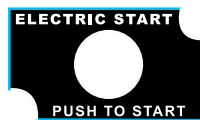
An verschiedenen wichtigen Stellen der Schneefräse sind Warnschilder angebracht, um den Bediener an die wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen zu erinnern. Alle auf der Schneefräse angebrachten Warn-, Sicherheits- und Bedienungshinweise müssen gut durchgelesen und befolgt werden. Fehlende oder beschädigte Aufkleber/Schilder müssen unverzüglich ersetzt werden. Diese Schilder sind bei Ihrem Vertragshändler erhältlich.



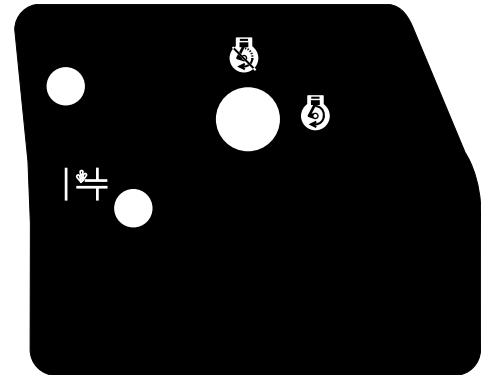
Best.-Nr. 1740428MA
Nordamerika - Gefahren-/Warnaufkleber
am Bedienfeld



Best.-Nr. 69880MA
Nordamerika -
Gefahrenaufkleber
Heiße Oberfläche



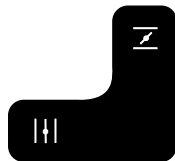
Best.-Nr. 48x5638MA
Nordamerika - E-Start-
Bedienaufkleber



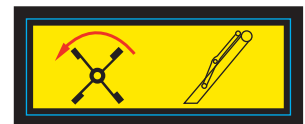
Best.-Nr. 1740400MA
CE - Gefahren-/Warnaufkleber
am Bedienfeld



Best.-Nr. 1740422MA
Alle - Choke-Bedienaufkleber

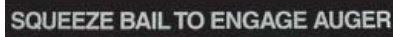


Best.-Nr. 48x6000MA
CE - E-Start-
Bedienaufkleber



Best.-Nr. 48x5998MA
CE - Schnecken-
Bedienaufkleber

Best.-Nr. 70141MA
Nordamerika -
Schnecken-
Gefahrenaufkleber



Best.-Nr. 761150MA
Nordamerika -
Schnecken-Bedienaufkleber



Best.-Nr. 48x5642
Nordamerika -
Auswurfschacht-
freiräumen-
Gefahrenaufkleber



Best.-Nr. 48x5999MA
CE - Gefahrenaufkleber
Heiße Oberfläche



Best.-Nr. 48x5995MA
CE - Schnecken-
Gefahrenaufkleber



Best.-Nr. 48x5994MA
CE - Auswurfschacht-
Gefahrenaufkleber

Internationale Symbole



SCHNELL



LANGSAM



ANSAUGEN



BETRIEB



CHOKE



STOPP



E-START



ZÜNDSCHLÜSSEL

Zusammenbau der Schneefräse

ERFORDERLICHES WERKZEUG

- Messer

ENTNAHME AUS DEM KARTON

1. Den Behälter mit dem Motoröl entnehmen.
2. Alle separat verpackten Teile aus dem Karton nehmen.

HINWEIS: Den Kraftstoffstabilisator beiseite legen, bis Benzin in den Kraftstofftank gefüllt wird. Es wird empfohlen, bei jedem Tankvorgang dem Benzin Kraftstoffstabilisator hinzuzufügen.

3. Das Verpackungsmaterial von der Schneefräse entfernen und entsorgen.
4. Den Karton an allen vier Ecken durchschneiden und die Kartonseiten flach auf den Boden legen.
5. Die Schneefräse am unteren Griff vom Karton herunterziehen.

VORSICHT: KEINE Kabel/Seilzüge überfahren.

6. Das Verpackungsmaterial vom Griff entfernen.

MONTAGEVERFAHREN

Schneefräse

Wenn die Schneefräse zusammengebaut werden muss, Abbildung 1 als Referenz verwenden und die folgenden Schritte ausführen:

1. Den ausziehbaren Griff nach oben ziehen und mit dem unteren Griff ausrichten. Die Griffe in dieser Position mit den T-Drehknöpfen befestigen (siehe Abbildung 2).

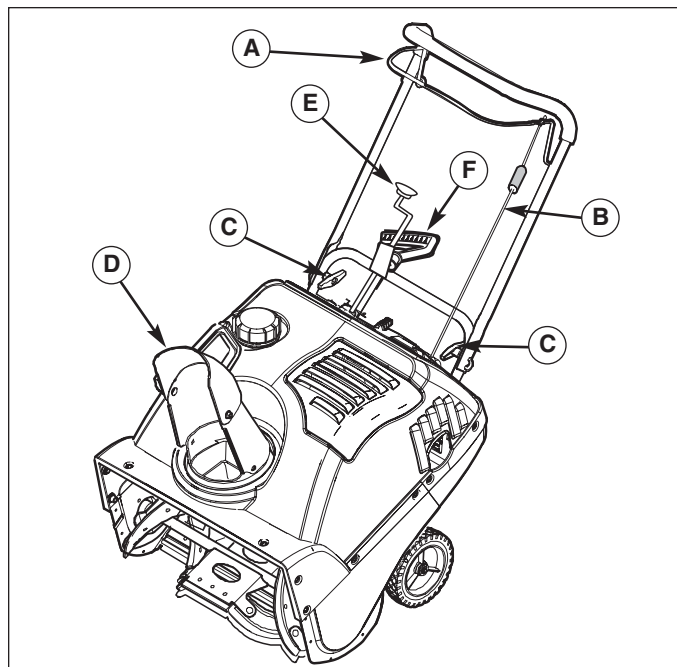


Abbildung 1. Schneefräse (zusammengebaut)

- A. Schneckenantriebshebel
- B. Schneckenantriebs-Seilzug
- C. T-Drehknöpfe
- D. Auswurfschacht-Prallblech
- E. Kurbel
- F. Seilzugstarter

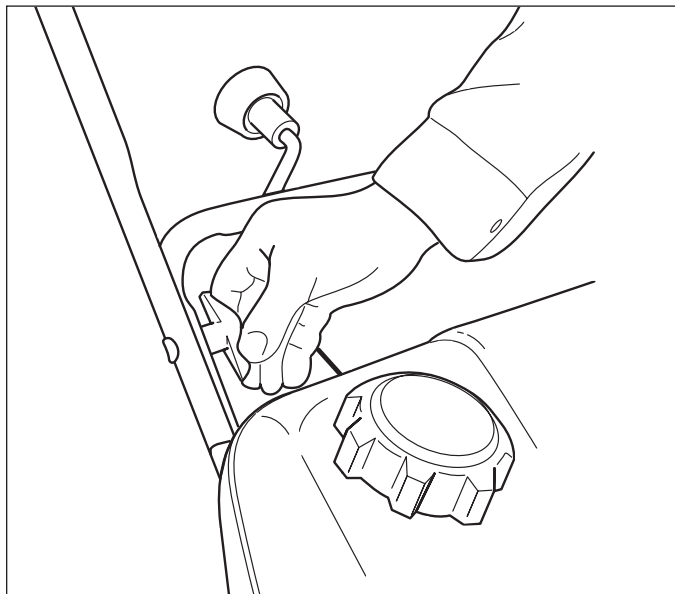


Abbildung 2. Ausziehbare Griffe und T-Drehknöpfe

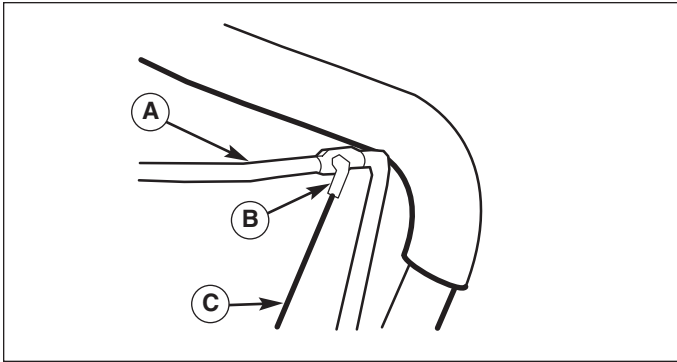


Abbildung 3. Anbringen des Z-Hakens

A. Schneckenantriebshebel

B. Z-Haken

C. Schneckenantriebs-Seilzug

2. Den Schneckenantriebs-Seilzug (C, Abbildung 3) mit dem Z-Haken (B) am Schneckenantriebshebel (A) befestigen.
3. Den T-Drehknopf (B, Abbildung 4) und die Schraube vom oberen Auswurfschacht entfernen.
4. Den oberen Auswurfschacht (A) in die Betriebsstellung drehen (über den Anschlag des unteren Auswurfschachts hinaus).
5. Die Schraube anbringen und den T-Drehknopf (B) fest anziehen.

Motor

1. Im Lieferumfang der Schneefräse ist ein Behälter mit Motoröl der Sorte 5W30 enthalten. Das Öl vor dem Betrieb in den Motor füllen.
2. Die Zugangsplatte (A, Abbildung 5) von Öleinfülldeckel/Peilstab abnehmen.
3. Öleinfülldeckel/Peilstab (B) entfernen. Das Öl bis zur FULL-Markierung auf dem Öleinfülldeckel/Peilstab einfüllen. Den Ölstand regelmäßig prüfen. NICHT ZUVIEL ÖL EINFÜLLEN.
4. Den Tankdeckel (C) nach Bedarf auf den Kraftstofftank schrauben.

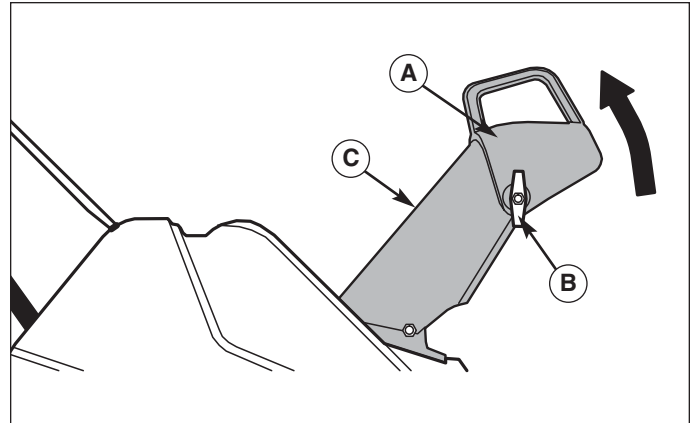


Abbildung 4. Anbringen des oberen Auswurfschachts

A. Oberer Auswurfschacht

B. T-Drehknopf

C. Unterer Auswurfschacht

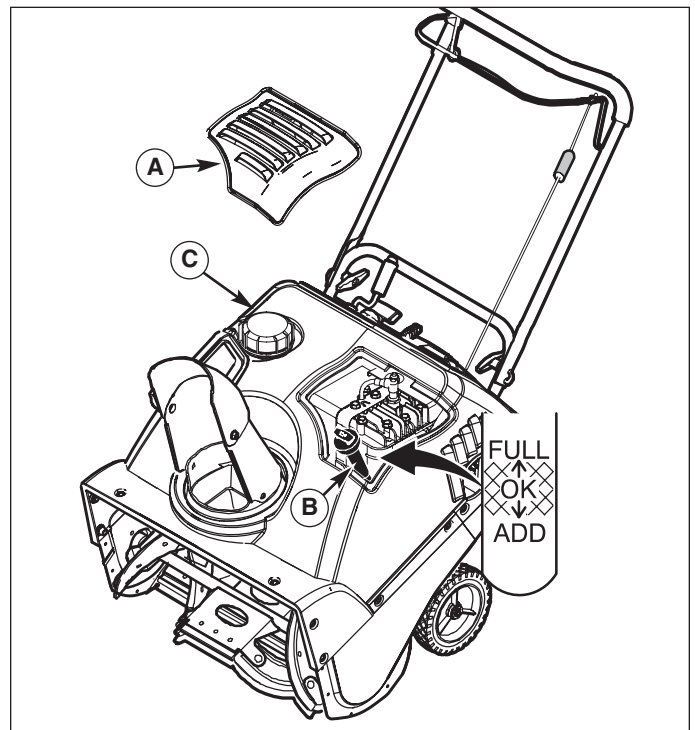


Abbildung 5. Motoröl einfüllen

A. Zugangsplatte

B. Öleinfülldeckel/Peilstab

C. Tankdeckel

Bedienelemente und Betrieb

BEDIENELEMENTE DER SCHNEEFRÄSE

Bedienelement der Schnecke

A. Schneckenantriebshebel – Dieser Hebel kuppelt den Schneckenantrieb ein und aus. Den Hebel gegen den Griff ziehen, um die Schnecke einzukuppeln (wenn das Schneckengehäuse mit dem Boden Kontakt hat, wird die Schneefräse dadurch nach vorn gezogen). Den Schneckenantriebshebel freigegeben, um die Drehung der Schnecke zu stoppen.

Bedienelement des Prallblechs

B. Auswurfschacht-Drehkurbel – Die Drehkurbel (B, Abbildung 6 und 7) ermöglicht die Drehung des Auswurfschachts, um den Schnee in die gewünschte Richtung auszuwerfen. Der Auswurfwinkel ist beliebig einstellbar – von gerade nach links über gerade nach vorn bis gerade nach rechts.

Die Länge der Auswurfschacht-Drehkurbel ist einstellbar. Den Splint (A, Abbildung 6) entfernen, die Kurbelstange verlängern oder kürzen, und den Splint wieder einsetzen.

C. Auswurfschacht-Prallblech – Dient der Einstellung der Entfernung, die der Schnee ausgeworfen wird. Durch Neigung des Auswurfschacht-Prallblechs (C, Abbildung 7) NACH OBEN wird der Schnee höher und weiter ausgeworfen, durch Neigung NACH UNTEN erfolgt der Schneeauswurf niedriger und kürzer.

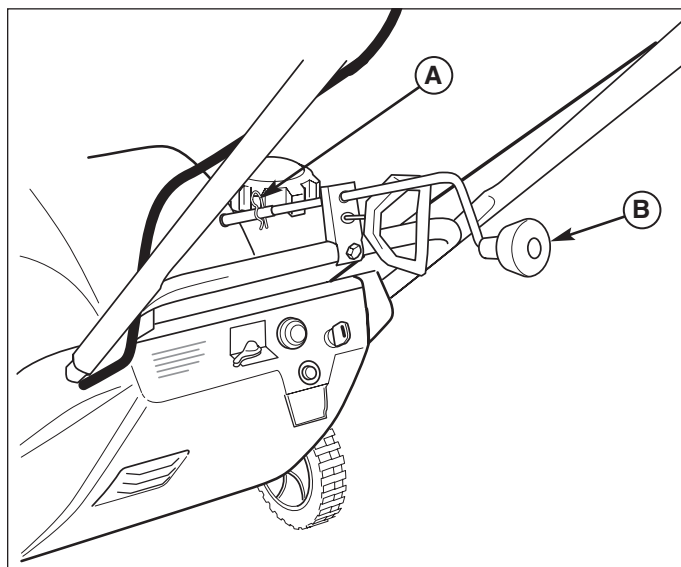


Abbildung 6. Einstellung der Auswurfschacht-Drehkurbel

A. Splint

B. Auswurfschacht-Drehkurbel

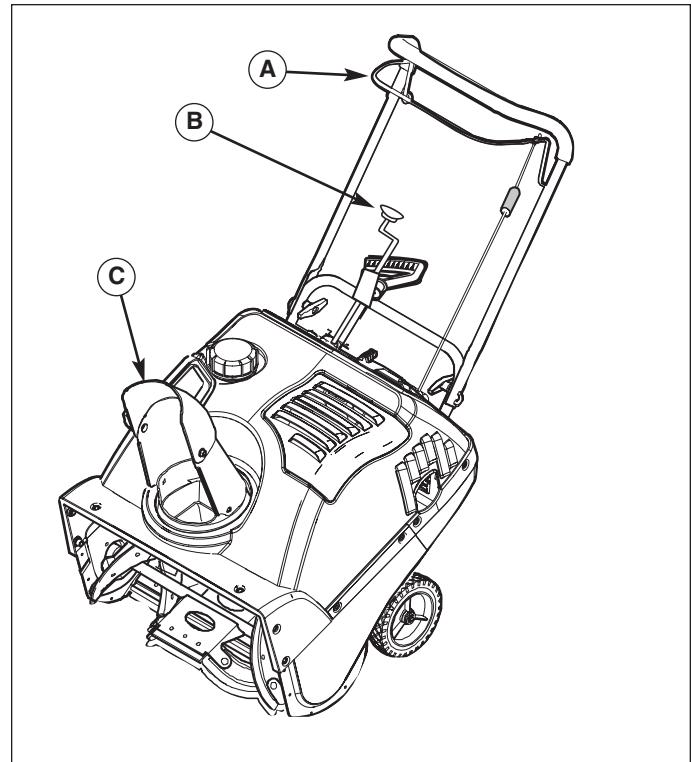


Abbildung 7. Bedienelemente der Schneefräse

A	Schneckenantriebshebel	Kuppelt den Schneckenantrieb beim Zurückziehen ein und beim Freigegeben aus.
B	Auswurfschacht-Drehkurbel	Dreht den Auswurfschacht in die gewünschte Richtung.
C	Auswurfschacht-Prallblech	Stellt den vertikalen Winkel des Schneeauswurfs ein.

BEDIENELEMENTE DES MOTORS UND STARTSYSTEMS

HINWEIS: Gasregelung – Diese Schneefräse verfügt über **KEINEN** Gashebel zur Regelung der Motordrehzahl. Die **Betriebsdrehzahl** wird von einem Motorregler entsprechend den Schneeräumbedingungen geregelt.

- A. E-Start-Knopf** – Der E-Start-Knopf (A, Abbildung 8) aktiviert einen am Motor montierten E-Starter und eliminiert das Anlassen des Motors mit einem Startzugseil. Der E-Start-Knopf wird mit 220 Volt Wechselstrom gespeist, die bei entsprechend ausgestatteten Modellen über das Netzkabel zugeführt werden. **Dieses Netzkabel AUSSCHLIESSLICH an eine ordnungsgemäß geerdete Schukosteckdose anschließen.**
- B. Tankdeckel** – Verschließt den Kraftstofftank und erlaubt die Entlüftung des Tanks, um Dampfblasenbildung zu verhindern.
- C. Startzuggriff** – Der Startzuggriff (C) ist mit einem Startzugseil verbunden, um den Motor manuell anlassen zu können. Durch Ziehen des Startzuggriffs wird die Kurbelwelle des Motors schnell gedreht, der Motor durchgedreht und der zum Anlassen des Motors erforderliche Zündfunke erzeugt.
- D. Ansaugknopf** – Wenn der Ansaugknopf (D) gedrückt wird, wird dem Motor zusätzlicher Kraftstoff zugeführt, um das Anlassen eines kalten Motors zu erleichtern. Durch zweimaliges Drücken des Ansaugknopfes wird normalerweise ausreichend Kraftstoff zugeführt, um einem kalten Motor anzulassen.
- E. Zündschlüssel** – Den Schlüssel in den Schalter stecken und auf ON drehen, um den Motor anzulassen. Zum Abstellen des Motors den Schlüssel auf OFF drehen.
- F. Chokehebel** – Dieser Hebel (F) dient der Einstellung des Kraftstoff/Luft-Gemischs und wird zum Anlassen eines kalten Motors verwendet. Bei Betätigung dieses Hebels wird dem Motor ein fetteres Gemisch zugeführt. Nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und gleichmäßig läuft, sollte der Chokehebel wieder auf OFF gestellt werden, um ein normales Kraftstoff/Luft-Gemisch zu liefern.

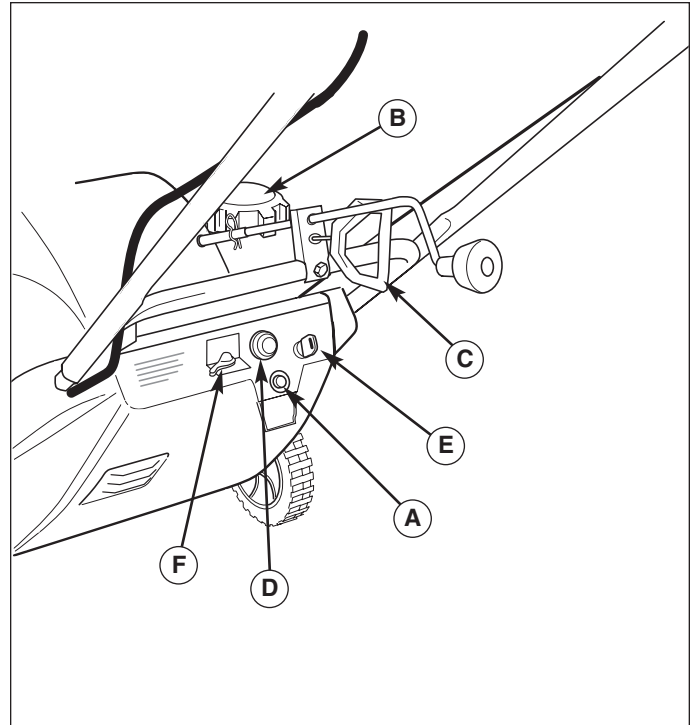


Abbildung 8. Bedienelemente des Motors

A	E-Start-Knopf (optional)	Aktiviert den E-Starter
B	Tankdeckel	Verschließt den Kraftstofftank und entlüftet den Tank, um Dampfblasenbildung zu verhindern
C	Startzuggriff	Zum Anlassen des Motors
D	Ansaugknopf	Führt dem Vergaser zusätzlichen Kraftstoff zu, um Kaltstarts zu erleichtern
E	Zündschlüssel	Wird zum Anlassen des Motors benötigt. Stellt den Motor ab, wenn er abgezogen wird.
F	Chokehebel	Stellt das Kraftstoff/Luft-Gemisch ein

ALLGEMEINER BETRIEB

PRÜFUNGEN VOR JEDER INBETRIEBNAHME

1. Sicherstellen, dass alle Schutzabdeckungen ordnungsgemäß angebracht und alle Muttern, Schrauben und Clips sicher befestigt sind.
2. Den Kraftstofftank-Füllstand prüfen. Den Tank maximal 6 bis 12 mm (1/4 bis 1/2 Zoll) unter die Oberseite des Tanks füllen, um Raum für Ausdehnung des Kraftstoffs zu lassen. Weitere Kraftstoffempfehlungen der Betriebsanleitung des Motors entnehmen.
3. Den Schneckenantriebshebel (A, Abbildung 7) auf ordnungsgemäße Funktion prüfen. Falls der Hebel eingestellt werden muss, siehe Abschnitt „Service“ bzgl. des Verfahrens.
4. Die Auswurfschacht-Drehkurbel (B, Abbildung 7) auf ordnungsgemäße Funktion prüfen. Der Auswurfschacht sollte sich in beide Richtungen ungehindert drehen lassen. Einstellverfahren und Fehlersuche dem Abschnitt „Service“ entnehmen.
5. Das Auswurfschacht-Prallblech (C, Abbildung 7) auf ordnungsgemäße Funktion prüfen. Das Prallblech muss nach oben und unten frei schwenkbar sein. Siehe Abschnitt „Service“ bzgl. des Verfahrens.
6. Den Auswurfschacht in der gewünschten Startrichtung positionieren und das Prallblech auf den gewünschten Winkel einstellen.



GEFAHR

Den Motor nicht in Gebäuden oder in geschlossenen bzw. schlecht belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten **KOHLENMONOXID**, ein **GERUCHLOSES** und **TÖDLICHES GAS**.



GEFAHR

Den Auswurfschacht **NICHT** mit den Händen freiräumen. Kontakt der Hände mit beweglichen Teilen im Auswurfschacht kann schwere Verletzungen verursachen. Ausschließlich das mit dem Gerät gelieferte Reinigungswerkzeug verwenden.



VORSICHT

WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Freiräumen des Auswurfschachts

Um schwere Verletzungen zu vermeiden, nicht mit den Händen in das Schneckengehäuse oder den Auswurfschacht greifen. Wenn die Schnecke blockiert oder der Auswurfschacht verstopft ist, das folgende Verfahren verwenden, um Objekte zu entfernen oder den Auswurfschacht freizuräumen:

1. Den Schneckenantriebshebel freigeben.
2. Den Motor abstellen.
3. Den Zündschlüssel abziehen.
4. Alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen.
5. Ein Reinigungswerkzeug verwenden, um Fremdkörper zu entfernen und den Auswurfschacht oder das Schneckengehäuse freizuräumen. Nicht mit den Händen in das Schneckengehäuse oder den Auswurfschacht greifen.
6. Wenn Reparaturarbeiten erforderlich sind, die Abdeckung entfernen und das Zündkabel abklemmen.

Einstellung des Auswurfschachts

Den Schneckenantriebshebel freigeben und sicherstellen, dass die Schnecke zum **STILLSTAND** gekommen ist, bevor der Auswurfschacht gedreht oder das Prallblech eingestellt wird. Die Hände von der Schnecke **FERNHALTEN**, während der Motor läuft.

Ausgeworfene Objekte

Während des Betriebs der Schneefräse können Objekte ausgeworfen werden. Ausgeworfene Objekte können schweren Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen verursachen. Stets eine Schutzbrille oder einen anderen geeigneten Augenschutz tragen. Personen und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Arbeiten am Hang

An Hängen darf die Schneefräse aus Sicherheitsgründen nur gerade hangauf- und hangabwärts betrieben werden. Sollte die Schneefräse schräg an einem Hang transportiert werden müssen, vorsichtig vorgehen und den Schneckenantrieb nicht einschalten. Bei Richtungsänderungen an Hängen äußerst vorsichtig vorgehen.

Der Bediener muss geeignetes Winterschuhwerk tragen, um Ausrutschen zu vermeiden. Schnee nicht von steilen Hängen räumen. Die maximal zulässige Steigung beträgt 17,7 % (10°).

Die Schneefräse nicht auf Flächen über Bodenhöhe, wie z. B. dem Dach eines Gebäudes, verwenden.

AUFFÜLLEN VON MOTORÖL

1. Sicherstellen, dass das Gerät waagrecht positioniert ist. Ein qualitativ hochwertiges Detergensöl der Klassifikation SG, SH, SJ, SL oder höher verwenden.
2. Die Zugangsplatte (A, Abbildung 9) von Öleinfülldeckel/Peilstab abnehmen.
2. Öleinfülldeckel/Peilstab (B) entfernen und mit einem sauberen Lappen abwischen.
3. Öleinfülldeckel/Peilstab (B) einsetzen und im Uhrzeigersinn festziehen.
4. Öleinfülldeckel/Peilstab (B) entfernen und den Ölstand ablesen.

HINWEIS: Den Ölstand nicht bei laufendem Motor prüfen.

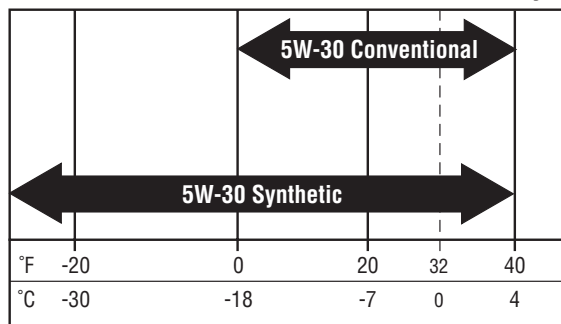
5. Nach Bedarf Öl einfüllen, bis der Ölstand die FULL-Markierung auf dem Öleinfülldeckel/Peilstab erreicht (siehe Abbildung 9). Nicht zuviel Öl einfüllen.
6. Den Öleinfülldeckel/Peilstab nach jeder Prüfung des Ölstands wieder fest anziehen.

HINWEIS: Unter extrem kalten Betriebsbedingungen ($-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ und darunter) ein synthetisches 5W30 Motoröl verwenden, um das Anlassen des Motors zu erleichtern.

HINWEIS: Zur Erleichterung von Kaltstarts bei Temperaturen zwischen $-7\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $-18\text{ }^{\circ}\text{C}$ kann SAE 5W30 Motoröl verwendet werden. Synthetisches 5W30 Motoröl ist für alle Temperaturen geeignet. Das Öl nicht mit Benzin mischen.

HINWEIS: SIEHE FOLGENDES DIAGRAMM BZGL. DES EMPFOHLENEN ÖLS.

Use oil classified API Service Class SF, SG, SH, SJ or better with SAE Viscosity:



AUFFÜLLEN VON KRAFTSTOFF

Kraftstoff wie folgt auffüllen:

1. Den Tankdeckel (C, Abbildung 9) abschrauben.
2. Den Kraftstofftank füllen. Nicht zuviel Kraftstoff einfüllen. Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs lassen. Den Kraftstofftank mit frischem, sauberem, bleifreiem Normal-, Super- oder Reformbenzin mit einem Oktanwert von mindestens 85 füllen und einen Kraftstoffstabilisator zugeben (die Anweisungen auf der Verpackung des Kraftstoffstabilisators befolgen). **KEIN** bleihaltiges Benzin verwenden. Es wird empfohlen, bei jedem

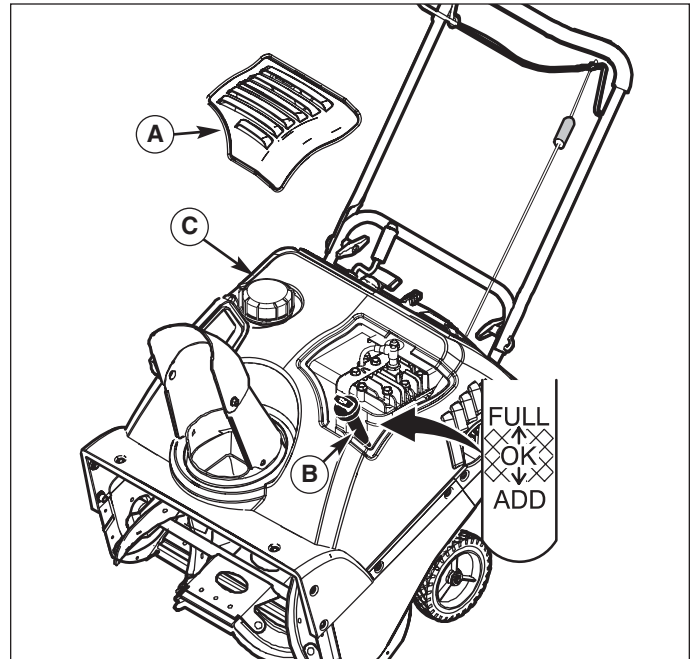


Abbildung 9. Motorölstand prüfen und Motoröl/Benzin nachfüllen

- A. Zugangsplatte**
B. Öleinfülldeckel/Peilstab
C. Tankdeckel

Tankvorgang dem Benzin Kraftstoffstabilisator hinzuzufügen. Weitere spezifische Kraftstoffempfehlungen der Betriebsanleitung des Motors entnehmen.

3. Den Tankdeckel wieder aufschrauben.

HINWEIS: Winterkraftstoff verfügt über eine höhere Flüchtigkeit, um Kaltstarts zu erleichtern. Sicherstellen, dass der Behälter sauber ist und keinen Rost oder andere Fremdkörper aufweist. Keinen Benzin verwenden, der aufgrund langer Lagerung im Behälter abgestanden ist.

VORSICHT: KEINEN alkoholhaltigen Benzin verwenden, da diese Benzinsorte schwere Motorschäden verursachen bzw. die Motorleistung stark beeinträchtigen kann.

⚠ VORSICHT

Benzin ist äußerst leicht entflammbar und erfordert sorgfältige Handhabung. Den Kraftstofftank nicht füllen, während der Motor noch heiß ist. Offene Flammen, Zigaretten, Streichhölzer usw. von Kraftstoff fernhalten. Überfüllen des Tanks vermeiden und verschütteten Kraftstoff umgehend aufwischen.



Kein(en) Benzin mit METHANOL, Gasohol mit mehr als 10 % ETHANOL, Kraftstoffzusätze oder Feuerzeugbenzin verwenden, da diese Benzinsorten Schäden am Motor/Kraftstoffsystem verursachen können.

ANLASSEN DES MOTORS

HINWEIS: Der Motor der Schneefräse ist für Betrieb bei niedrigen Temperaturen ausgelegt. Betrieb der Schneefräse bei Außentemperaturen über 4,4 °C (40 °F) vermeiden, da der Motor dann zu Dampfblasenbildung neigt und nach kurzer Zeit ausgeht. Der Motor kann bei warmer Witterung nur schwer angelassen werden.

VORSICHT

Sicherheitsvorkehrungen für E-Start-Modelle:

- **Ausschließlich eine geerdete und gepolte Steckdose verwenden, die 220 V Wechselstrom liefert. Den Netzstecker nicht modifizieren, damit er in eine andere Steckdose passt.**
- **Ausschließlich das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzkabel verwenden. Das Kabel NICHT verwenden, wenn es beschädigt ist.**
- **Sicherstellen, dass die Kabelenden beim Anschließen an die Steckdose bzw. an die Gerätebuchse keine Feuchtigkeit aufweisen.**

E-Start-Verfahren

HINWEIS: Der E-Starter wird mit 220 Volt Wechselstrom gespeist, die bei entsprechend ausgestatteten Modellen über das Netzkabel zugeführt werden. Bei Verwendung des Netzkabels müssen Stecker und Steckdose über einen Schutzkontakt verfügen.

1. Den Zündschlüssel in den Schalter stecken und auf ON drehen.
2. Bei kaltem Motor den Chokehebel auf ON drehen. (Den Choke nicht verwenden, wenn der Motor warm ist.)
3. Den Ansaugknopf zweimal drücken, wenn der Motor kalt ist. (Den Ansaugknopf nicht verwenden, wenn der Motor warm ist.)
4. Das Netzkabel für den E-Starter in die Buchse am Anlasserschalter stecken und das andere Ende in eine Steckdose stecken, die 220 Volt Wechselstrom liefert. Mit dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen E-Start-Netzkabel KEIN Verlängerungskabel verwenden.
5. Den Anlasserknopf drücken, um den Motor durchzudrehen. Den Motor MAXIMAL 15 Sekunden lang durchdrehen. Den E-Starter zwischen ggf. erforderlichen Startversuchen 10 Minuten abkühlen lassen. Der E-Starter kann schwer beschädigt werden, wenn die empfohlenen Betriebspezifikationen des Anlassers nicht beachtet werden.

HINWEIS: Den Ansaugknopf nicht drücken, während der Motor durchgedreht wird.

6. Den Anlasserknopf loslassen, wenn der Motor anspringt, und den Chokehebel allmählich auf OFF zurückstellen.

HINWEIS: Das Netzkabel stets zuerst aus der Steckdose ziehen und dann vom Anlasserschalter abklemmen.

7. Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und dann vom Anlasserschalter der Schneefräse abklemmen. Das Netzkabel an einem trockenen Ort griffbereit halten.
8. Zum Abstellen des Motors den Zündschlüssel auf OFF drehen.

Manuelles Startverfahren (Seilzugstarter)

1. Den Zündschlüssel in den Schalter stecken und auf ON drehen.
2. Bei kaltem Motor den Chokehebel auf ON drehen. (Den Choke nicht verwenden, wenn der Motor warm ist.)
3. Den Ansaugknopf zweimal drücken, wenn der Motor kalt ist. (Den Ansaugknopf nicht verwenden, wenn der Motor warm ist.)
4. Das Startzugseil langsam mit dem Startzuggriff herausziehen, bis Widerstand spürbar ist. Das Seil langsam aufwickeln lassen und dann schnell herausziehen, um den Motor anzulassen. Das Seil langsam auf dem Anlasser aufwickeln lassen.

HINWEIS: Wenn der Motor nach dreimaligem Ziehen des Seils nicht anspringt, den Ansaugknopf einmal drücken und erneut am Startzugseil ziehen.

5. Nachdem der Motor angesprungen und warmgelaufen ist, den Chokehebel auf OFF zurückstellen. Den Chokehebel ggf. wieder auf ON stellen, wenn der Motor beim Warmlaufen stottert oder auszugehen scheint.
6. Den Motor vor dem Betrieb der Schneefräse warmlaufen lassen. Nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat, läuft er mit Vollgas.
7. Zum Abstellen des Motors den Zündschlüssel auf OFF drehen.

GEFAHR

Den Motor nicht in Gebäuden oder in geschlossenen bzw. schlecht belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten KOHLENMONOXID, ein GERUCHLOSES und TÖDLICHES GAS.

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Den Schneckenantriebshebel freigeben.
2. Den Zündschlüssel auf OFF drehen.
3. Vor dem Verlassen der Bedienposition oder vor der Durchführung von Einstellungs- oder Reparaturarbeiten den Zündschlüssel vom Schalter abziehen. (HINWEIS: Das Gerät abkühlen lassen, bevor es gelagert wird bzw. bevor Einstellungen oder Reparaturen durchgeführt werden.)

Wenn das Gerät am Ende der Saison gelagert wird, den Abschnitt „Lagerung“ bzgl. der Anweisungen zur ordnungsgemäßen Vorbereitung des Geräts auf die Langzeitlagerung zu Rate ziehen.

BEDIENUNG DER SCHNEEFRÄSE

Vor dem Betrieb der Schneefräse die *Prüfungen vor jeder Inbetriebnahme* in Abschnitt „Allgemeiner Betrieb“ auf Seite 12 in diesem Handbuch durchlesen.

1. Den Auswurfschacht in die gewünschte Richtung drehen.
2. Den Schneckenantriebshebel gegen den Griff ziehen, um den Schneckenantrieb einzukuppeln.
HINWEIS: Die Schneefräse wird von der Schnecke nach vorn gezogen, wenn das Schneckengehäuse mit dem Boden Kontakt hat bzw. wenn Schnee ausgeworfen wird.
3. Die Schneeräumung durch Räumen eines Streifens in der Mitte des Weges oder der Auffahrt beginnen, und diesen Streifen dann durch Auswerfen von Schnee auf beide Seiten allmählich vergrößern.
4. Den Schneckenantriebshebel freigeben, um die Schnecke anzuhalten und die Vorwärtsbewegung der Schneefräse zu stoppen.



GEFAHR

Den Auswurfschacht nicht mit den Händen freiräumen. Kontakt der Hände mit beweglichen Teilen im Auswurfschacht kann schwere Verletzungen verursachen. Ausschließlich das an der Maschine angebrachte Reinigungswerkzeug verwenden. Zum Entfernen von Objekten oder Freiräumen des Auswurfschachts das folgende Verfahren verwenden:

1. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
2. 10 Sekunden lang warten, um sicherzustellen, dass Schnecke/Auswurfschacht zum Stillstand gekommen sind.
3. Ausschließlich das Reinigungswerkzeug verwenden. NICHT mit den Händen in den Schacht fassen.

BETRIEBSHINWEISE

Der Auswurfschacht kann verstopfen, wenn sich Schnee im Schacht ansammelt. **NICHT** mit den Händen in den Schacht fassen; die Blockierung ausschließlich mit dem Reinigungswerkzeug beseitigen. Die Hände von der Schnecke und vom Auswurfschacht **FERNHALTEN**, während der Motor läuft. Den Motor abstellen, alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen und die Blockierung mit dem Reinigungswerkzeug beseitigen oder das Gerät in ein Gebäude bringen, um die Blockierung schmelzen zu lassen, falls sie durch Eis verursacht wird.

Unterschiedliche Schneebedingungen beeinflussen die Leistung der Schneefräse. Die Schneefräse sollte unter Verwendung ihres Eigenantriebs in den Schnee geführt werden.

Feuchter, schwerer Schnee — Beim Räumen von feuchtem, schwerem Schnee muss die Vorwärtsbewegung der Schneefräse ggf. gebremst werden; hierzu den Griff nach unten drücken, während der Motor weiter mit Vollgas betrieben wird. Die Schneefräse nicht auf **Kies- oder Schotterwegen** betreiben. Wenn dieses Material in die Schnecke gelangt, kann das Gerät beschädigt werden bzw. die mit hoher Kraft ausgeworfenen Steine können schwere Verletzungen verursachen.

Immer auf verborgene Gefahren achten, die die Schnecke beschädigen können. Wenn ein Fremdkörper in die Schnecke gerät oder die Schnecke an ein Hindernis anstößt, den Motor sofort abstellen und das Gerät auf Beschädigung untersuchen. Ggf. vorhandene Schäden vor der Weiterarbeit reparieren.

NACH JEDEM EINSATZ

Die Schneefräse nach der Schneeräumung einige Minuten lang laufen lassen, um das Gefrieren von Teilen nach dem Abstellen des Motors zu vermeiden.

Wenn das Gerät am Ende der Saison gelagert wird, den Abschnitt „Lagerung“ bzgl. der Anweisungen zur ordnungsgemäßen Vorbereitung des Geräts auf die Langzeitlagerung zu Rate ziehen.

LAGERUNG NACH DER SAISON

Bevor die Schneefräse nach der Saison gelagert wird, die Anweisungen unter „Service, Wartung und Lagerung“ im Abschnitt „Sicherheitsvorschriften“ durchlesen und die folgenden Vorsichtsmaßnahmen treffen:

HINWEIS: Wenn Benzin über einen längeren Zeitraum (30 Tage oder länger) nicht verwendet wird, können sich gummiartige Ablagerungen bilden, die die Funktion des Vergasers beeinträchtigen und Motorstörungen verursachen können. Um dies zu vermeiden, einen hochwertigen Kraftstoffstabilisator in den Kraftstofftank füllen oder den Kraftstoff vollständig aus dem System ablassen, bevor das Gerät gelagert wird.

HINWEIS: Informationen zur Lagerung des Motors der Betriebsanleitung des Motors entnehmen.

1. Den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen. Den Motor laufen lassen, bis der Kraftstoff vollständig verbraucht ist und der Motor ausgeht. Das Gerät abkühlen lassen.
2. Das Zündkabel abklemmen und von den Zündkerzen entfernt befestigen.
3. Alle Öffnungen mit Klebeband abdecken, um das Eindringen von Sprühwasser in Aus- und Einlässe zu verhindern.
4. Die Schneefräse auf die Räder ankippen und die Unterseite gründlich reinigen.
5. Eine dünne Ölschicht auf alle freiliegenden Metallteile auftragen. Jegliches Schmiermittel vom Antriebsriemen und den Riemenscheiben **FERNHALTEN**.
6. Das Gerät in einem Schuppen oder an einem anderen trockenen, witterungsgeschützten Ort einlagern.

INBETRIEBNAHME NACH DER LAGERUNG

1. Die Zündkerze ausbauen, trockenwischen und wieder einbauen.
2. Den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff füllen (außer bei Verwendung von Kraftstoffstabilisator).
3. Sicherstellen, dass die Kühlrippen des Motors sauber sind und dass eine ungehinderte Luftzufuhr gewährleistet ist.
4. Den Motor im Freien anlassen und vor dem Räumen von Schnee warmlaufen lassen.
5. Die Funktion aller Bedienelemente prüfen.

Routinemäßige Wartung



VORSICHT

Vor jeglichen Reparaturarbeiten den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen, das Zündkabel abklemmen und alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen.

SCHMIERUNG

HINWEIS: Das in der Antriebsriemenscheibe laufende Ende der Schneckenwelle wird von einem abgedichteten Kugellager getragen und muss nicht geschmiert werden. Das Kugellager am anderen Ende der Schneckenwelle ist ebenfalls abgedichtet und erfordert ebenfalls keine Schmierung.

Dünne Ölschicht auftragen

- Die Radnaben sollten gelegentlich mit einigen Tropfen Öl geschmiert werden, um den gleichmäßigen Lauf der Räder zu gewährleisten.
- Öl regelmäßig auf die Gelenkpunkte des Schneckenantriebshebels auftragen und überschüssiges Öl abwischen.
- Einige Tropfen Leichtöl auf das obere Ende des Schneckenantriebs-Seilzugs auftragen, um die ungehinderte Bewegung des Seilzugs durch das äußere Gehäuse zu gewährleisten. Überschüssiges Öl abwischen.
- Die Riemenabdeckung entfernen und etwas Öl auf den Gelenkpunkt des Spannrollenarms auftragen. **VORSICHTIG VORGEHEN, DAMIT KEIN ÖL AUF DEN RIEMEN ODER DIE RIEMENSCHLEIBEN GELANGT.**



Mit Fett schmieren

- Am Beginn jeder Schneeräumsaison den Auswurfschacht entfernen und den Stahlflansch am hinteren Ende des rotierenden Rings mit leichtem Schmierfett schmieren. Den Ring mit der Kurbel drehen, um das Schmierfett zu verteilen.

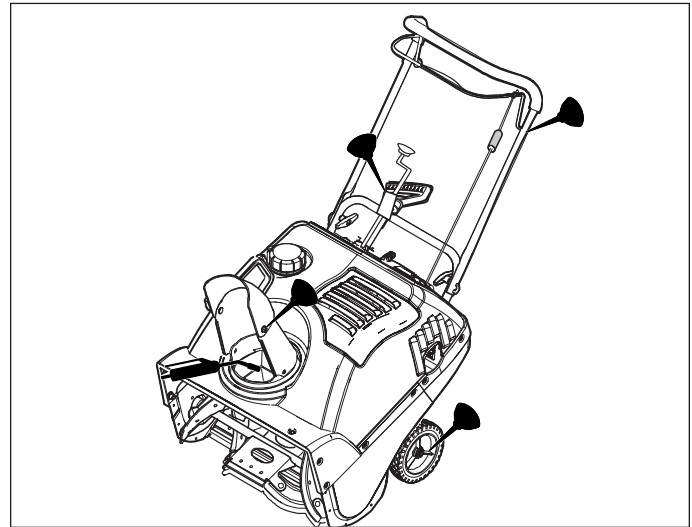


Abbildung 10. Schmierstellen

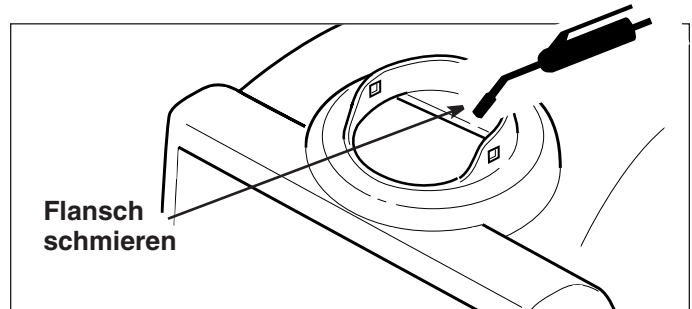


Abbildung 11. Ring des Auswurfschachts schmieren

FEHLERSUCHE

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an	1. Zündschlüssel auf OFF 2. Kalter Motor nicht angereichert 3. Kein Kraftstoff 4. Choke auf OFF - kalter Motor 5. Motor überflutet 6. Kein Zündfunke 7. Wasser im Kraftstoff oder abgestandener Kraftstoff	1. Zündschlüssel auf ON drehen. 2. Ansaugknopf zweimal drücken und Startversuch wiederholen. 3. Kraftstofftank füllen. 4. Den Choke auf ON stellen. 5. Choke auf OFF drehen; Startversuch wiederholen. 6. Elektrodenabstand prüfen, ggf. einstellen, Elektrode reinigen oder austauschen. 7. Kraftstofftank entleeren (Kraftstoff ordnungs gemäß entsorgen) und mit frischem Kraftstoffgemisch füllen.
Motor startet nur schwer oder läuft unrund	1. Kraftstoffgemisch zu fett 2. Zündkerze defekt, verölt oder falscher Elektrodenabstand 3. Wasser im Kraftstoff oder abgestandener Kraftstoff 4. Tankdeckel-Entlüftungsöffnung verstopft	1. Choke auf OFF stellen. 2. Reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder austauschen. 3. Kraftstofftank entleeren (Kraftstoff ordnungs gemäß entsorgen) und mit frischem Kraftstoffgemisch füllen. 4. Entlüftungsöffnung reinigen oder Deckel austauschen.
Gerät wirft keinen Schnee aus	1. Antriebsriemen locker oder gerissen 2. Seilzug falsch eingestellt 3. Auswurfschacht verstopft, Fremdkörper in der Schnecke verklemmt 4. Seilzug gerissen	1. Riemen einstellen oder austauschen. 2. Schneckenantriebs-Seilzug einstellen. 3. Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und Auswurfschacht freiräumen. 4. Seilzug austauschen.
Schnecke dreht sich weiter, wenn der Hebel freigegeben wird	1. Seilzug falsch eingestellt	1. Schneckenantriebs-Seilzug einstellen.
Übermäßige Vibration	1. Lockere Teile oder beschädigte Schnecke	1. Motor ABSTELLEN, Zündschlüssel ABZIEHEN und Befestigungselemente festziehen. Wenn die Vibration nicht beseitigt werden kann, den Händler aufsuchen.

Hinweis: Für Reparaturen, die über die oben aufgeführten Einstellarbeiten hinausgehen, an den örtlichen Händler wenden.

AUS- UND EINBAU DES AUSWURFSCHACHTS

1. Die Befestigungselemente (B, Abbildung 12) entfernen, mit denen der Auswurfschacht (A) an der oberen Abdeckung befestigt ist.
2. Den Auswurfschacht (A) ausbauen.
3. Zum Einbau des Auswurfschachts die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

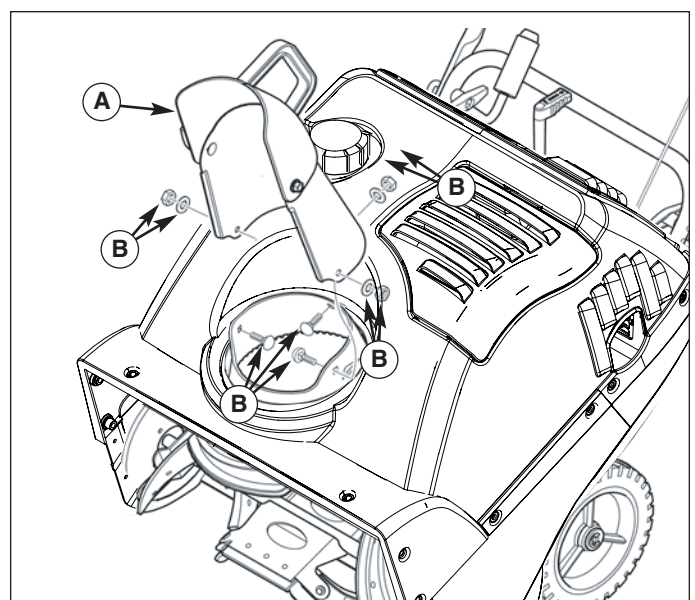


Abbildung 12. Aus- und Einbau des Auswurfschachts
A. Auswurfschacht
B. Befestigungselemente

AUS- UND EINBAU DER ABDECKUNGEN

Die Abdeckungen müssen wie folgt entfernt werden, um Zugang zum Antriebssystem oder Motor zu erhalten:

OBERE ABDECKUNG ENTFERNEN

1. Den Auswurfschacht ausbauen. Siehe „Aus- und Einbau des Auswurfschachts“.
2. Den Tankdeckel abschrauben.
3. Die Schrauben (A, Abbildung 13) und Muttern von der Vorderseite der oberen Abdeckung (D) entfernen.
4. Die Schrauben (B) und Muttern von der linken und rechten Seite der oberen Abdeckung (D) entfernen.
5. Die acht Schrauben (C) von der linken und rechten Seite der oberen Abdeckung (D) entfernen.
6. Die fünf Schrauben (C) vom hinteren Teil der Zugangsplatte entfernen.
7. Den hinteren Teil der oberen Abdeckung vorsichtig nach oben über den Kraftstofftank ziehen.
8. Zum Einbau der oberen Abdeckung (D) die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

RIEMENABDECKUNG ENTFERNEN

1. Die Schrauben (B, Abbildung 13) und Muttern entfernen, mit denen die Riemenabdeckung (E) am Schneckengehäuse befestigt ist.
2. Wenn die obere Abdeckung (D) nicht entfernt wurde, die Schrauben (C) entfernen, mit denen die Riemenabdeckung an der oberen Abdeckung befestigt ist.
3. Die Schraube (C) entfernen, mit der die Riemenabdeckung (E) an der oberen Abdeckung (D) befestigt ist.
4. Den unteren Teil der Riemenabdeckung (E) nach unten herausziehen.
5. Zum Einbau der Riemenabdeckung (E) die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

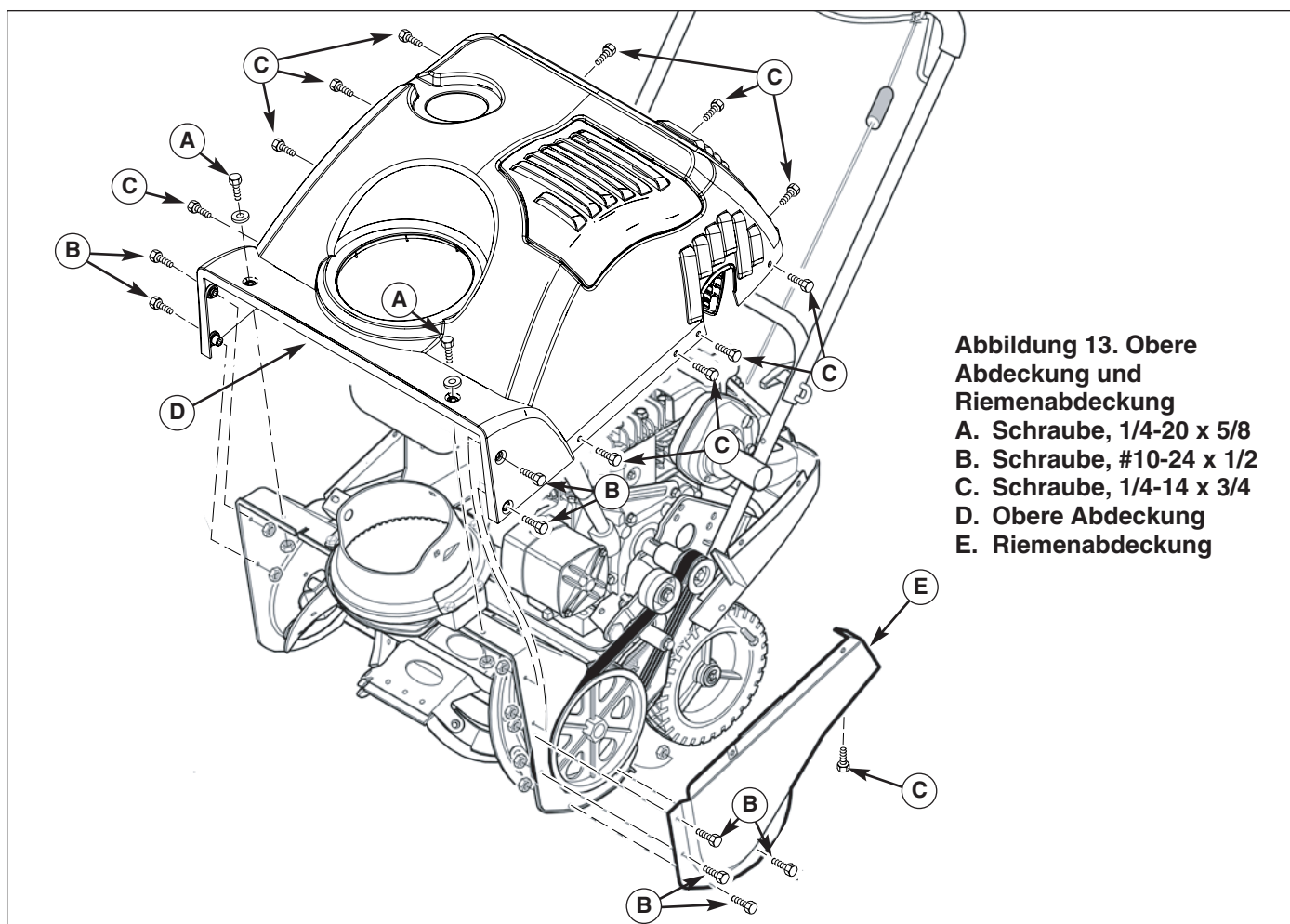


Abbildung 13. Obere Abdeckung und Riemenabdeckung

- A. Schraube, 1/4-20 x 5/8
 B. Schraube, #10-24 x 1/2
 C. Schraube, 1/4-14 x 3/4
 D. Obere Abdeckung
 E. Riemenabdeckung

AUSTAUSCH DES ANTRIEBSRIEMENS

Der Antriebsriemen wurde speziell für dieses Modell konstruiert und muss durch einen originalen Austauschriemen, der beim lokalen Vertragshändler erhältlich ist, ersetzt werden.

1. Die Riemenabdeckung ausbauen. Siehe „Aus- und Einbau der Riemenabdeckung“.
2. Den Antriebsriemen (D, Abbildung 14) von der Spannscheibe (F) abnehmen.
3. Die Riemenführung (B) vom Antriebsriemen (D) wegbewegen.
4. Die Spannscheibe (F) vom Antriebsriemen (D) wegdrücken, um die auf den Riemen wirkende Spannung zu reduzieren. Den Antriebsriemen (D) aus dem Bereich zwischen Bremsbelag (E) und Bremsrolle (C) entfernen.
5. Den alten Antriebsriemen (D) ausbauen.
6. Zum Einbau des neuen Antriebsriemens (D) die Ausbauschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
7. Sicherstellen, dass der Antriebsriemen (D) richtig auf den Riemenscheiben sitzt.
8. Die Riemenführung wie in Abbildung 15 dargestellt auf 2,3 mm (3/32 Zoll) Abstand einstellen.

HINWEIS: Wenn der Schneckenantriebshebel gedrückt wird, muss der Abstand zwischen Riemenführung und Antriebsriemen 2,3 mm (3/32 Zoll) betragen.

9. Die Riemenabdeckung einbauen. Siehe „Aus- und Einbau der Riemenabdeckung“.

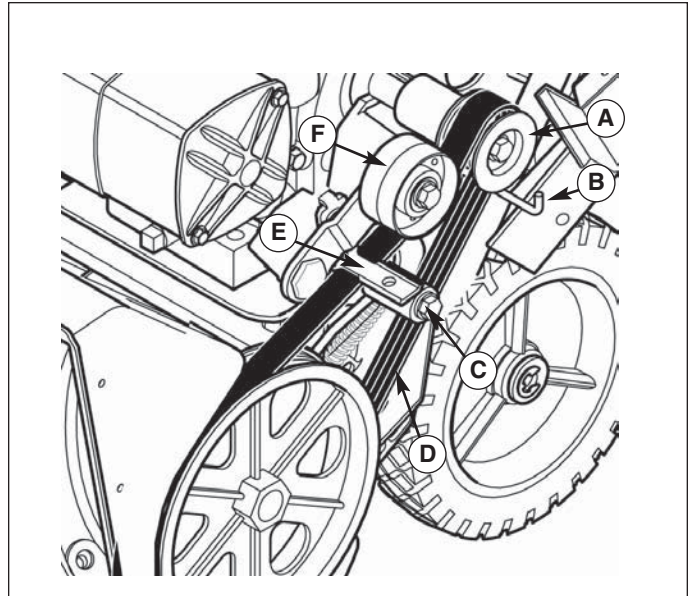


Abbildung 14. Einbau des Antriebsriemens

- A. Motorriemenscheibe**
- B. Riemenführung**
- C. Bremsrolle**
- D. Antriebsriemen**
- E. Bremsbelag**
- F. Spannscheibe**

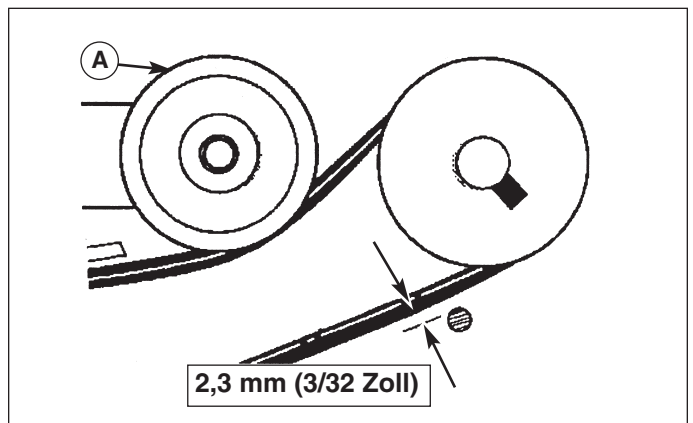


Abbildung 15. Riemenführung

WARTUNG DER ZÜNDKERZE

1. Den Zündschlüssel vom Schalter abziehen.
2. Die Motorabdeckung abnehmen.
3. Das Zündkabel von der Zündkerze abklemmen.
4. Die Zündkerze untersuchen, reinigen und nach Bedarf durch eine neue Zündkerze ersetzen, die den in der Betriebsanleitung des Motors empfohlenen Spezifikationen entspricht.
5. Den Elektrodenabstand der Zündkerze mit einer Fühlerlehre auf 0,762 mm (0,030 Zoll) einstellen.
6. Die Zündkerze wieder einbauen und auf ein Drehmoment von 24-31 Nm (18-23 ft-lbs.) anziehen.
7. Das Zündkabel wieder anschließen.
8. Die Motorabdeckung anbringen.

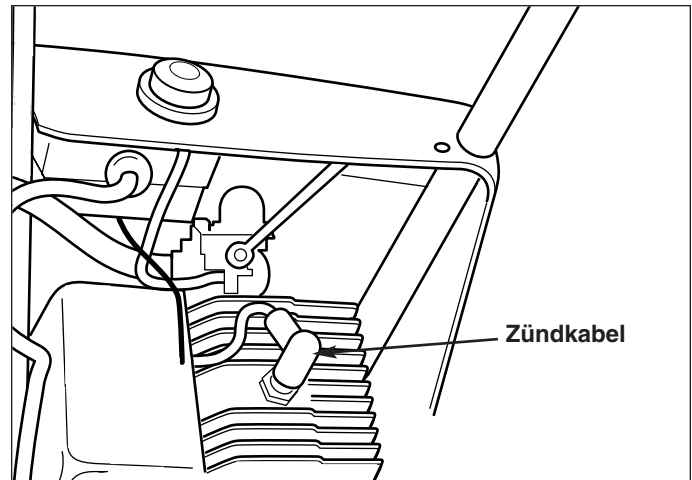


Abbildung 16. Wartung der Zündkerze

EINSTELLUNG DES SCHNECKENANTRIEBS-SEILZUGS

Der Schneckenantriebs-Seilzug wird werkseitig eingestellt und muss nur dann eingestellt werden, wenn sich der Seilzug dehnt oder nachgibt.

Der Seilzug muss außerdem eingestellt werden, nachdem der Antriebsriemen eingestellt oder ausgetauscht wurde.

1. Den Z-Haken (C, Abbildung 18) vom Schneckenantriebshebel (A) entfernen.
2. Die Seilzugmanschette (A, Abbildung 18), falls vorhanden, auf dem Schneckenantriebs-Seilzug (B) nach oben schieben, bis die Seilzug-Einstellhalterung (D) vollständig freiliegt.
3. Den Schneckenantriebs-Seilzug (B) in der durch den Pfeil in Abbildung 18 dargestellten Richtung durch die Öse der Seilzug-Einstellhalterung (D) ziehen. Dadurch wird ausreichend Durchhang erzielt, um den Z-Haken einfach entfernen zu können.
4. Den Z-Haken (C) in die nächste verfügbare Einstellöffnung der Seilzug-Einstellhalterung (D) stecken. Dies ist die Einstellöffnung, die von der vorherigen Befestigungsposition des Z-Hakens (C) um eine Kerbe nach unten versetzt ist.
5. Den Schneckenantriebs-Seilzug (B) durch die Öse der Seilzug-Einstellhalterung (D) zurückziehen, bis der Seilzug (B) keinen Durchhang mehr aufweist.
6. Die Seilzugmanschette (A) wieder nach unten über die Seilzug-Einstellhalterung (D) schieben.
7. Den Z-Haken (B, Abbildung 17) am Schneckenantriebshebel (A) anbringen.

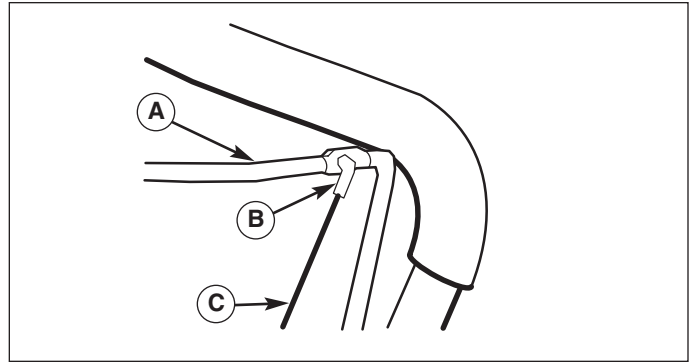


Abbildung 17. Anbringen des Z-Hakens

- A. Schneckenantriebshebel**
- B. Z-Haken**
- C. Schneckenantriebs-Seilzug**

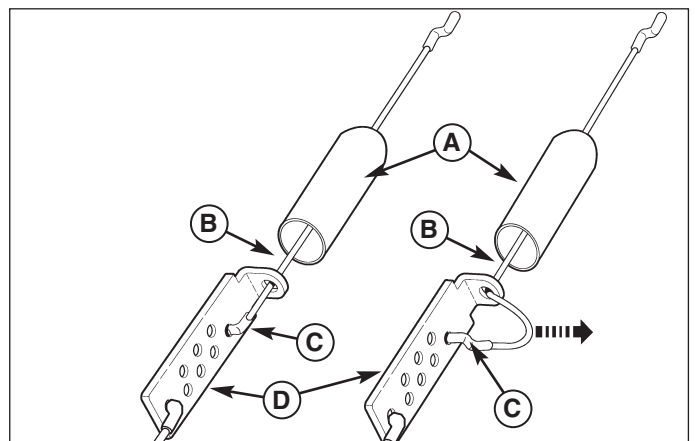


Abbildung 18. Einstellung des Schneckenantriebs-Seilzugs

- A. Seilzugmanschette**
- B. Schneckenantriebs-Seilzug**
- C. Z-Haken**
- D. Seilzug-Einstellhalterung**

Technische Daten

HINWEIS: Die technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

** Die tatsächliche Leistung im Dauerbetrieb ist aufgrund von Betriebsbeschränkungen und Umwelteinflüssen wahrscheinlich geringer.*

MOTOR:

5 PS* Briggs & Stratton

Marke	Briggs & Stratton
US-Modell/Typ	09A413 / 0202E1
CE-Modell/Typ	09A413 / 0203E1
Leistung	5 PS bei 4000 U/min
Hubraum	148 cm ³ (9,02 Zoll ³)

FAHRWERK:

Auswurfrotation	190 Grad
Schneckendurchmesser	22,9 cm (9 Zoll)
Radgröße	17,8 cm x 3,8 cm (7 Zoll x 1,5 Zoll)

ABMESSUNGEN

Effektive Breite	51 cm (22 Zoll)
Länge	107 cm (42 Zoll)
Höhe	107 cm (42 Zoll)
Gewicht	34 kg (75 lbs)

Ersatzteile und Zubehör

ERSATZTEILE

Ersatzteile sind bei Ihrem Vertragshändler verfügbar. Verwenden Sie stets originale Ersatzteile von Simplicity/Snapper.

VERSCHLEIßTEILE

Ihr Vertragshändler hält zahlreiche praktische und hilfreiche Wartungs- und Verschleißteile bereit. Zu diesen Teilen gehören:

Motoröl	Reifendichtmittel
Ausbesserungslack	Schmutzentferner/ Entfettungsmittel
Fettpressensatz	Kraftstoffstabilisator
8 oz. Tube mit Schmierfett	

TECHNISCHE HANDBÜCHER

Zusätzliche Exemplare dieses Handbuchs sowie eine voll illustrierte Teileliste sind verfügbar. Diese Handbücher zeigen alle Produktkomponenten als Explosionsdarstellung (3D-Abbildung, die die Beziehung und das Zusammenwirken der Teile illustrieren), ihre Teilenummern und die verwendeten Mengen. Wichtige Montagehinweise und Drehmomentwerte sind ebenfalls enthalten.

Das Customer Publications Department unter der Rufnummer +1-262-284-8519 kann darüber Auskunft geben, welche Handbücher derzeit für Ihr Modell verfügbar sind. Bei jedem Anruf die Informationen im folgenden Kasten bereithalten. Technische Handbücher können von den folgenden Websites heruntergeladen werden:

www.simplicitymfg.com

www.snapper.com

Modell: _____

Hst. Nr.: _____

Ihr Name: _____

Anschrift: _____

PLZ, Stadt, Land: _____

Kreditkartennummer
(Visa/Mastercard): _____

Kreditkarten-
Ablaufdatum: _____



MANUFACTURING, INC.
500 N Spring Street / PO Box 997
Port Washington, WI 53074-0997 USA

www.SimplicityMfg.com



PRODUCTS
535 Macon Street
McDonough, GA 30253 USA

www.Snapper.com

© Copyright 2006, Briggs & Stratton.
Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA.

